Mit Spatenstich vom Verkehrsminister
Neue Ortsumgehungen: Bauarbeiten in Marienau und Negenborn haben begonnen

Donnerstag 7. Januar 2016 - **Marienau/Negenborn (wbn). Zwei Spatenstiche, zwei neue Umgehungsstraßen in Südniedersachsen: Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) hat heute den Startschuss für die Bauarbeiten an den Ortsumgehungen Coppenbrügge/Marienau und Negenborn gegeben.**

Damit sind die lange geplanten Maßnahmen an der Bundesstraße 1 im Landkreis Hameln-Pyrmont und der Bundesstraße 64 im Landkreis Holzminden endlich in der Umsetzungsphase angekommen. Die beiden Projekte haben ein Investitionsvolumen von insgesamt knapp 50 Millionen Euro. Die Projekte sollen in den Jahren 2020 (Negenborn) und 2022 (Marienau) abgeschlossen sein.

Fortsetzung von Seite 1

Verkehrsminister Lies zu den beiden neuen Umgehungsstraßen: „Wir haben die Verlegung von Bundesstraßen heraus aus den Ortschaften immer vorangetrieben und sind froh, dass nach der intensiven Planungsphase jetzt auch die Bauarbeiten beginnen können“. Lies sieht für die Anwohner in Negenborn, Coppenbrügge und Marienau einen Gewinn an Lebensqualität. „Eine deutlich verbesserte Verkehrssicherheit, weniger Verkehrslärm und Luftbelastung und nicht zuletzt eine verbesserte überregionale Verkehrsanbindung.“

Gemäß der Verkehrsprognosen wird sowohl auf der B 1 als auch auf der B 64 das ohnehin hohe Verkehrsaufkommen weiterhin steigen. Lies betonte heute: „Rund zwei Drittel des

Verkehrsaufkommens ist Durchgangsverkehr. Die Umgehungsstraßen entlasten die Ortskerne und sorgen für einen besseren Verkehrsfluss, zum Beispiel bei Berufspendlern. Auch für die städtebauliche Entwicklung von Negenborn, Coppenbrügge und Marienau sind leistungsfähige Ortsumgehungsstraßen eine große Chance.“

Ortsumgehung Negenborn: Bauarbeiten bis 2020

Der Bau der Ortsumgehung Negenborn auf der B 64 kostet voraussichtlich 16,7 Millionen Euro. Außer der Verlegung der Bundesstraße in den Bereich östlich der Ortschaft schließt das Projekt noch eine Verbreiterung der Fahrbahn rund einen halben Kilometer vor und hinter der eigentlichen Umgehungsstraße auf der alten B 64 mit ein. Der neue, insgesamt 3,8 Kilometer lange Streckenabschnitt soll bis Ende des Jahres 2020 fertiggestellt sein.

Ortsumgehung Marienau voraussichtlich 2022 fertig

Die Verlegung der B 1 umfasst einen 6,2 Kilometer langen Streckenabschnitt. Die Umgehungsstraße beginnt westlich von Coppenbrügge an der Bahnstrecke Elze – Löhne und wird nordöstlich um die Ortschaften Coppenbrügge und Marienau geführt. Sie soll so gebaut werden, dass eine spätere Weiterführung der Verlegung in Richtung Mehle nördlich der Bahnstrecke möglich ist. Die Kosten für das Bauprojekt betragen voraussichtlich 33,2 Millionen Euro. Die Gesamtfertigstellung der Ortsumgehung Coppenbrügge – Marienau soll bis Ende des Jahres 2022 erreicht sein, einzelne Streckenabschnitte sollen bereits früher freigegeben werden.